

Wenn Ihr Trubel mit die Augen habt, geht zu Max J. Egge Augen-Spezialist. Zimmer 42-43 Hedde Gebäude, Grand Island

REARDON & REARDON CHIROPRACTORS Bureau-Räumlichkeiten: Zimmer 4, 5, 6 VanCamp-Gebäude 1164 Süd. Wheeler Avenue Grand Island, Nebr.

DELURY Praktischer Sutmacher Weiche und feste Dülle für Herren und Damen werden gereinigt, neu gefürmt und neu befeigt. Panama- und Strohhüte gebleicht, neu gefürmt und neu befeigt. 320 Westlich 31e Str. Grand Island, Nebr.

PNEUMONIA left me with a frightful cough and very weak. I had spells when I could hardly breathe or speak for 10 to 20 minutes. My doctor could not help me, but I was completely cured by DR. KING'S New Discovery Mrs. J. E. Coz, Joliet, Ill. 50c and \$1.00 at all DRUGGISTS.

A. C. MAYER Deutscher Advokat Dolmetscher Bollmachten, Testamente Grand Island, Nebraska CEDDES & CO. Zeichenbestatter, 815-317 West Dritte Straße, Telephon Tag oder Nacht, N. 5901 Gröot-Ambulanz J. A. Livingston, Begr.-Direktor

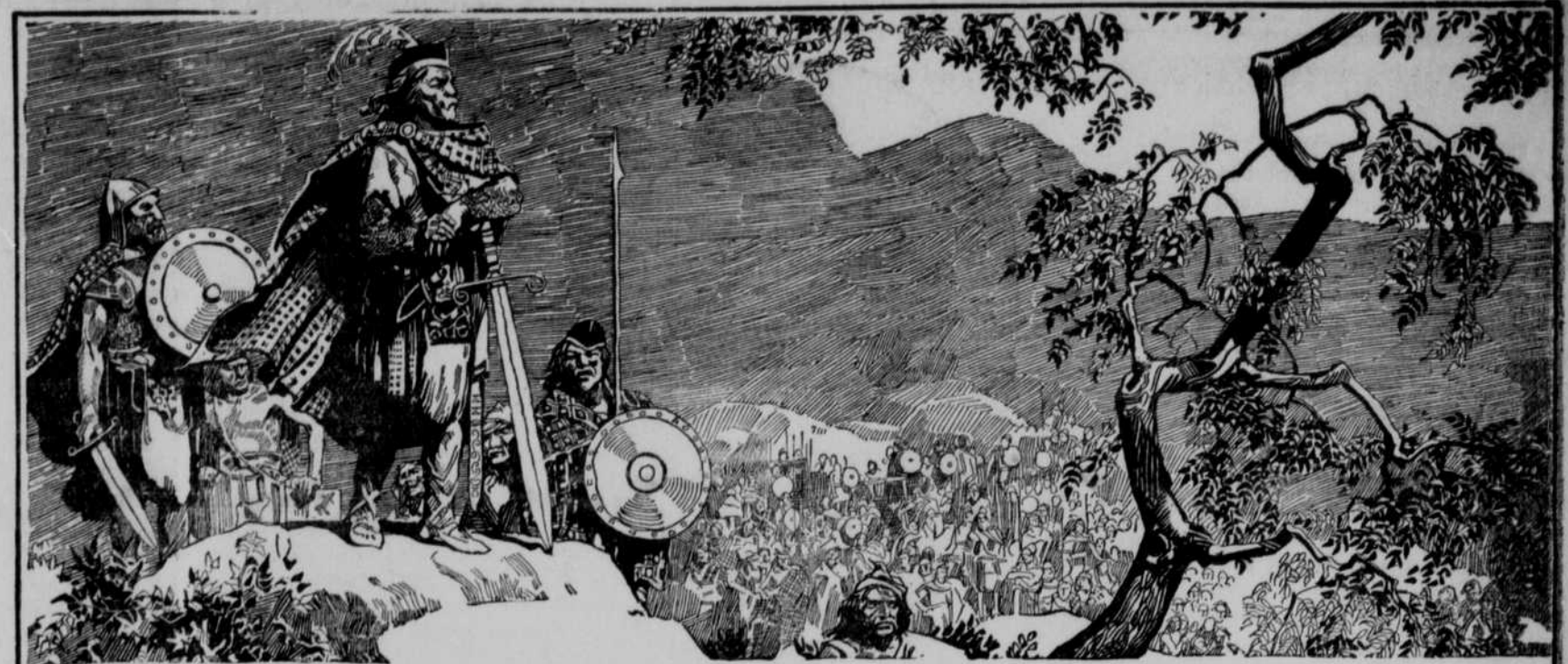
Kommt zu uns, wir möchten gern eure Wäsche-Arbeit thun. Wir sind dafür vorbereitet u. garantieren, daß Ihr zufrieden sein werdet. Telephoniert nach unserem Wagen. Telephon No. 9. GRAND ISLAND STEAM LAUNDRY P. A. DENNON Prop. Grand Island, Nebraska

W. H. Thomson Advokat und Notar Praktizirt in allen Gerichten Grundeigentumsangelegenheiten und Kollektionen eine Spezialität.

Storz Old Saxon Beer ALWAYS POPULAR

"Bungra"-Statistiken. Im Mittelsaale der Leipziger Verlagsabteilung auf der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik findet man eine Anzahl interessanter statistischer Tabellen, die über den Buch- und Musikalienhandel Leipzigs, auch im Vergleich zu anderen Städten Auskunft geben. Vor allem lenkt da ein originelles statistisches Bild die Blicke auf sich, auf dem zur Darstellung gelangt, wieweil von den im Jahre 1913 erschienenen 11,845 Musikalien auf die verschiedenen großen Verlagsgenossen entfielen. Auf den Stufen einer Art Treppe sitzen resp. stehen verschiedene lustige Musikanten, die durch ihre körperliche Größe und die Höhe der Stufe, auf der sie sich befinden, der Zahl der in den Städten Leipzig, Berlin, Wien, Mainz, Hamburg, München, Stuttgart und Braunschweig im Jahre 1913 erschienenen Musikwerte entsprechen. Leipzig, das unter diesen Städten mit 3662 Musikalien an der Spitze markiert, ist auf dem Bilde durch einen Solonmusikanten mit wackelnder Künstermähne dargestellt, der auf dem obersten Absatz der Stufen sitzt und verträglich die Flöte bläst. Berlin mit 2415 Musikwerken wird durch einen viden Posaunisten mit dem Gesichte eines behäbigen Berliner Weibsbierwirts verkörpert, und Wien mit 748 Musikalien ist durch einen Militärmusiker mit dem Schellenbaum vertreten. Der Umlauf von 479 Musikalien in Mainz gelangt zur Darstellung durch einen Stadtmusikanten mit Oboe, der sich durch eine Art Kofotofosen auszeichnet; Hamburg mit 303 Musikwerken ist natürlich durch Jan Mat mit der Seeemannsorgel, im gewöhnlichen Leben auch Fiebsharmonika genannt, verkörpert, und der Vertrieb von 191 Musikalien in München gelangt durch einen Gebläser mit der Zither auf den Knien zur Darstellung. Recht originell sind schließlich auch Stuttgart mit 73 und Braunschweig mit 59 Musikwerken auf dem Bilde vertreten und zwar Stuttgart durch einen Jungen mit einer Trommel und Braunschweig durch einen kleinen Hemdenmacher, der auf einem Schemel hockt und lustig die Kindertrompete bläst.

Zigarrenstudien. Nicht ohne Grund sind von Rauchern die Zigarren, die dem Gaumen im Hause eines Nichtrauchers gereicht werden, ein Gegenstand tiefen, wenn auch gut verheimlichten Misstrauens: Das Zigarrenrauchen ist eine Kunst. Es giebt sogar Raucher, die hierin niemals Eingeweihte, geschweige denn Meister werden. Und doch haben sie mit der Zeit eine Reihe von Legenden festgelegt, Legenden von der früheren Ertennbarkeit der Qualität und der Art einer Zigarre. Da ist vor allem der Aberglaube des Laien, nach dem die Asche ein Kennzeichen der Qualität der Zigarre sei. Entwidelt der Stimmengel weiße Asche, die nicht leicht abfällt, sondern sich lange hält, dann wähnt der Amateurrraucher, ein besonders gutes Kraut sein eigen zu nennen. Nichts ist falscher. Die weiße Farbe der Asche besagt gar nichts; und ebenso wenig ist die Fähigkeit der Asche ein Kennzeichen für die Qualität des Tabaks. Ob die Asche leicht abfällt oder nicht, hängt nur von der Größe der zur Einlage verwendeten Blätter ab; und die Größe der Blätter entscheidet nicht über die Qualität. Die reine und gute Havana-Zigarre entwickelt andererseits durchaus nicht weiße Asche, im Gegenteil, der beste Tabak bringt klare, aber stahlgraue Asche hervor. Des Weiteren wird man bei dem Durchschnittsraucher beachten, daß er in der Regel Zigarren ablehnt, bei denen der Tabak kleine Flecken aufweist. Das ist ebenfalls ein aus völliger Unkenntnis erwachsendes Vorurteil. Die Flecken im Tabakblatt haben mit der Qualität nichts zu schaffen. Aber das miktroskopische Publikum hält sich in Ermangelung eines besseren Wertmaßstabes an diesen „Schönheitsfehler“. Der raffinierte Raucher weiß längst hieraus Nutzen zu ziehen; er weiß, daß infolge der Unkenntnis der Durchschnittsraucher der Fabrikant gezwungen ist, Zigarren mit fleckigen Deckblättern billiger abzugeben und kauft infolgedessen mit Vorliebe derartige Zigarren. Manche Leute glauben auch, die Qualität einer Zigarre durch Riechen erkennen zu können. Auch das ist ein Irrtum, es gehört eine ganz besondere und außerordentlich seltene Anlage dazu, um nach dem Geruch die Eigenschaften eines Tabakblattes zu prognostizieren; bei Zigarren ist das vollends unmöglich, weil natürlich der Geruch des Deckblattes über die Einlage nichts ausstrahlt. Auch das völlig unbegründete Vorurteil, daß man aus der Farbe einer Zigarre auf ihre Stärke oder Milde schließen könne, ist noch immer weit verbreitet. In Wirklichkeit hat die Farbe mit der Stärke des Tabaks keinerlei Zusammenhang. Freilich, wenn man einem Laien einen Hint geben soll, worauf er beim Einkauf von Zigarren zu achten hat, dann ist auch die Weisheit des Fachmannes erschöpft. Ueber die wirklichen Eigenschaften einer Zigarre giebt es keinerlei sichere äußere Anzeichen. Für den Laien bleibt keine andere zuverlässige Probe als — das Rauchen.



William Wallace—Scotland's Great Patriot

FOR nearly seven hundred years the sons and daughters of Scotland have revered the memory of Wallace. It is not too much to say that this will continue for seventy times seven hundred years. When but a youth the love of Personal and National Liberty burned so fiercely in the breast of Wallace that he revolted against England's tyrannous rule. At the head of his gallant band of riders he won skirmish after skirmish, and finally, at the opportune time, quickly organized an army and routed the English at Stirling Bridge. William Wallace admired a good Barley-Malt brew just as do the Scotchmen of to-day. Prohibition has ever been a detestable word to the Scotch people. They will not have it enter into their private lives, and the Scotch vote is always registered by a large majority against such sumptuary legislation. In America they have done much to build up the country. Thousands of our solid Scotch citizens are patrons of the honest brews of Anheuser-Busch and have been constant users of BUDWEISER. They have helped to make the annual sales of this world-famed brand exceed those of any other beer by millions of bottles.

Anheuser-Busch Co. of Nebr. Distributors Grand Island, Neb. Budweiser Means Moderation

Diamantenroman.

Fünzig Kilometer von Kimberley in Afrika arbeiteten zwei Bergarbeiter im vorigen Jahre auf einem „Claim“, der ihre Mühe nicht lohnte. Sie waren daher schon so gut wie entlassen, das Feld zu verlassen und anderswo von neuem ihr Glück zu suchen, als eines Abends ein Raffer, der sie bewachte, ihnen einen glühenden Stein vorwies, den er in seiner Hand hielt. Es war ein Prachtdiamant von 178 Karat, der auf der Stelle zum Preise von über \$6000 verkauft wurde. Die Hunde ungewöhnlich großer Steine in Südafrika sind in diesem Jahrhundert auffallend häufig geworden. Hierher gehört die Entdeckung des „Kullinan“, der den Ruhm des größten Diamanten der Welt beanspruchen darf. Er wog im Rohzustande 3022 Karat und wurde, gleichfalls unter recht eigentümlichen Umständen, am 20. Januar 1905 aufgefunden. An diesem Tage hatte man in der „Premier Diamond Mine“ bereits Schicht gemacht, und ein alter Wertmeister schickte sich gerade an, als einer der letzten die Mine zu verlassen und seinen Mantel anzuziehen, als er ein Blitzen in der Erde wahrnahm. Alsobald warf er seinen Mantel ab, griff zu seinem Messer und grub den Stein heraus. Die Gesellschaft geäußerte ihm dafür eine Belohnung von \$8000.

Schnitzel.

Es giebt auch viele künstliche Schnitzel. Wer Stoff zum Agerer sucht, findet ihn stets. Wenn zwei Maler auch dasselbe Malen, so malen sie noch lange nicht dasselbe. Man sucht das Unendliche auszudrücken; unendliches Glück, — unendliches Leid! Man kann die Erfahrung nicht früh genug machen, wie entbehrlich man in der Welt ist. Man hat auch Pflichten gegen sich, gegen die Leute gern, die andere Pflichten noch nie getan haben. An vielem Agerer tragen leichten Endes nicht die bösen Mitmenschen die Schuld, sondern die eigene Empfindlichkeit. Agerer und Freude sind Zwillingsgeschwister. Der wird auch über den Agerer Herr, der über seine Freude Herr ist. Man kann den andern erst wahrhaft lieben, wenn man ihn wahrhaft kennt. Brautleute aber kennen einander nicht. Daß die Leute dich einen Streber nennen, beweist in den meisten Fällen, daß du das erreicht hast, wonach sie streben. Wenn manche der Agerer auch schon durch und durch wurt, sagen sie immer noch: „Da könnte ich mich aber ärgern!“ Was die Menschen besonders ärgert: wenn man sie um eine Freude, am meisten: wenn man sie um eine Schadenfreude bringt. Wissen flüchtigen Leuten aus dem Volke eine so rührend abergläubische Bewunderung ein, daß sie es mit Klugheit verwechseln. Es giebt Kritiker, an deren Hals man unwillkürlich eine Tafel mit der Aufschrift: „Habt Mitleid mit einem armen Blinden!“ fucht. Nicht die Zahl der Nerventränkheiten und Nerventränken hat sich vergrößert, sondern die Zahl der Ärzte, die fähig sind, sie zu beobachten. Wilow dirigierte den Tristan schon bei den Proben auswendig und fertigte dabei einzelne fehlerhafte Noten in den Orchesterstimmen.

Sprache der Vögel.

Wir lesen im „Frankf. Gen.-Anz.“: Von einem hauferende Händler hatte ich aus Mitleid einen Kreuzschnabel und einen Zeißig gekauft und beide Tiere in einen geräumigen Käfig gebracht. Sie erhielten täglich einen Löffel voll Hanfkornen neben anderem Futter. Die Hanfkörner zerquetschte ich für den Zeißig, weil dieser sie mit seinem schwächeren Schnabel nicht zerbissen konnte. Eines Tages hatte ich das Zerquetschen unterlassen und war, durch den eigentümlichen Ton, mit welchem junge Vögel und auch brütende Weibchen nach Futter verlangen, aufmerksam gemacht, nicht wenig überrascht, den Zeißig mit allen Gebärden lebhaftesten Bittens vor dem Kreuzschnabel sitzen zu sehen. Noch mehr aber stieg meine Ueberraschung, als ich den gutmütigen Kreuzschnabel die Hanfkörner erlösthaft zerreiben und stets diesen beiderseitigen Beweis von Klugheit und rührender Gutmütigkeit beobachten konnte. Dem mit fröhlichem Schnabel und stärksten Muskeln begabten Kreuzschnabel war es freilich nicht schwer, die Hanfkörner zu zerkleinern. Inbes ist seine Gutmütigkeit und Freundschaft gegen den kleinen Zeißig und noch mehr die Klugheit beider Vögel bewundernswert.

Vorsichtsmaßregel.

Unter dem großen Teppich, der die Mauer hinter dem Präsidentensessel der französischen Kammer bedeckt, befindet sich, wie „La Science et la Vie“ erzählt, eine kleine Schachtel mit fünf elektrischen Knöpfen, die den vier Eingangsthüren und dem Wachtposten entsprechen, auf dem immer eine Compagnie Soldaten bereitsteht. Wenn irgendein Zwischenfall sich ereignet, der einen Alarm nötig macht, oder ein Attentat, wie das vor vier Jahren, als ein Wahnwüthiger, Gholme, gegen Briand einige Revolvergeschosse abfeuerte und dabei den Abgeordneten Mirman verletzte, so drückt der Präsident auf die fünf Knöpfe. Sofort schließen die Thürhüter die Thüren und niemand kann den Saal verlassen oder betreten. Sofort greift auch die Wachtcompagnie zu den Waffen und hält sich bereit.

Grand Island Dye Works Reingen, Bügeln und Reparieren von Damen und Herrenkleidern. Telephon: 574 216 östlich 3ter Straße Grand Island, Nebr.

Dr. H. B. Boyden Arzt und Wundarzt oberhalb Baumann's Apotheke Tel. Office 1510 Wohnung 1537

Bayard H. Paine Advokat und Rathgeber Grand Island, Nebraska

Grand Island Undertaking Co.

Lizenzierte Einbalsamierer Telephon: 508, 1586 und 1640 G. A. ruons Grand Island, Neb. R. G. Van Begtlen

Storz Triumph Beer ATRIUMPI IN THE EAST OR BREWING

Dr. H. B. Boyden

Arzt und Wundarzt oberhalb Baumann's Apotheke Tel. Office 1510 Wohnung 1537

Bayard H. Paine Advokat und Rathgeber Grand Island, Nebraska

Grand Island Undertaking Co.

Lizenzierte Einbalsamierer Telephon: 508, 1586 und 1640 G. A. ruons Grand Island, Neb. R. G. Van Begtlen

Storz Triumph Beer ATRIUMPI IN THE EAST OR BREWING